

Genf 2013: Land Rover setzt den Defender unter Strom

Land Rover stellt auf dem Genfer Automobilsalon (5. - 17.3.2013) den Electric Defender vor. In dem gleichnamigen Forschungsprojekt werden sieben Exemplare des legendären Allradfahrzeugs komplett elektrisch angetrieben. Dabei bleibt die Geländetauglichkeit in vollem Umfang erhalten.

Dieselmotor und Getriebe des Defender wurden durch einen 70 kW / 95 PS starken Elektromotor mit 330 Newtonmetern Drehmoment und einen 300-Volt-Lithiumionen-Akku mit einer Kapazität von 27 kWh ersetzt. Sie ermöglichen dem Electric Defender eine Reichweite auf der Straße von rund 80 Kilometern. Im Gelände, in dem der Defender häufig mit geringerem Tempo bewegt wird, kann sich die Einsatzdauer auf bis zu acht Stunden erhöhen. Anschließend erlaubt ein 7-kW-Ladegerät die Aufladung des Akkus in vier Stunden, während mit einem mobilen 3-kW-Ladegerät etwa zehn Stunden benötigt werden.

Der rund 410 Kilo schwere Akku des ist im Motorraum untergebracht. Der elektrische Defender besitzt ein mit dem Faktor 2,7 untersetztes einstufiges Getriebe, das mit dem Vierradantrieb gekoppelt ist. Darüber hinaus wurde eine weiter entwickelte Variante des Geländefahrsystems „Terrain Response“ integriert. Bei der Nutzung der Bergabfahrhilfe können über das rekuperative Bremssystem bis zu 30 kW erzeugt werden.

Land Rover unterzieht die elektrifizierten Defender zahlreichen Tests. So zog das Fahrzeug beispielsweise einen zwölf Tonnen schweren Anhänger eine 13-prozentige Steigung hinauf und meisterte 800 Millimeter tiefe Wasserdurchfahrten. Weitere Einsätze unter Praxisbedingungen sind dieses Jahr vorgesehen.

Eine Serienfertigung ist nicht geplant, da 2015 der Nachfolger des Defender erscheint. Die gesammelten Erfahrungen sollen jedoch in künftige Baureihen der Marke mit einfließen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Land Rover Electric Defender.



Land Rover Electric Defender.
Land Rover Electric Defender.





Land Rover Electric Defender.